

Eppingen

Eine 8-tägige Reise in den Norden und Nordwesten Irlands vom 17.09.17 – 24.09.17

veranstaltet vom

Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland und Gaeltacht Irland Reisen

*Ursprüngliche Landschaften, immergrün durch das milde Klima, sanfte Hügel und Täler, menschenleere Sandstrände, karge Torfmoore sowie von Wind und Wasser zerklüftete Küsten wechseln sich im Norden und Nordwesten der Grünen Insel ab. Ein kulturelles Erbe aus vielen Jahrtausenden tut ein Übriges, damit sich eine Reise in den relativ unbekanntem Norden Irlands ganz besonders lohnt. Wir beleuchten auf dieser Reise aber auch die politische Situation in Nordirland und treffen Menschen, deren persönliches Schicksal eng verwoben ist mit dem einstigen Konflikt in ihrem Land.*

### **Tag 1: Sonntag, 17.09.17**

Flug mit Aer Lingus oder Lufthansa von Frankfurt/M. nach Dublin. Nach der Landung macht sich unser Reisebus gleich auf den Weg in Richtung Belfast, der Hauptstadt Nordirlands. Nach einer Mittagspause (Pub Lunch) werden wir der Klosteranlage Monasterboice einen Besuch abstatten. Die Anlage ist vor allem durch ihren Rundturm und die beeindruckenden Bibelkreuze bekannt. Bevor wir am Abend unser Hotel beziehen, wollen wir uns noch eine der schönsten Gartenanlagen Nordirlands ansehen, den Rowallane Garden. Sollte das Wetter uns nicht gewogen sein, bietet sich alternativ ein Besuch von Belfast Castle oder des Botanic Gardens an. Zwei Übernachtungen im Raum Belfast

### **Tag 2: Montag, 18.09.17**

Nach dem Karfreitagsabkommen im Jahre 1998 kam Belfast endlich aus den Negativschlagzeilen und erlebt seitdem gewissermaßen eine Blüte. Im Zuge einer Stadtrundfahrt werden wir sehen, wie ungerecht es war, dieser Stadt so viele Jahrzehnte touristisch kaum Beachtung zu schenken. Dessen ungeachtet muss es aber auch Bestandteil einer Stadtbesichtigung sein, sich mit der Geschichte Nordirlands und insbesondere seiner Hauptstadt zu beschäftigen. Deshalb werden wir natürlich einige Zeit in West-Belfast verbringen, jenem Stadtteil, der nach wie vor durch eine Mauer geteilt wird, mit der pro-irischen Falls Road auf der einen und der pro-britischen Shankill Road auf der anderen Seite. Wir treffen mit politischen Aktivisten zusammen, um uns deren Sicht der Dinge erklären zu lassen. Besonders interessant sind auch die Wandmalereien, die diesen Konflikt in beeindruckender Weise veranschaulichen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, das im Jahre 2012 eröffnete Titanic Centre zu besuchen, wo Bau und Untergang dieses legendären, in Belfast gebauten Schiffes, eindrucksvoll geschildert werden (bei Interesse Voranmeldungen erforderlich, da das Titanic Centre sich großer Nachfrage erfreut). Wer sich dafür nicht so sehr interessiert, hat die Möglichkeit, einen Stadtbummel durch die Innenstadt zu unternehmen und sich beispielsweise im bekannten Pub „The Crown“ ein kühles Guinness zu genehmigen. Nach dem Abendessen ist das Zusammentreffen mit einer gälischsprachigen Sängerin aus West Belfast vorgesehen, die nicht nur ihre eigenen, sehr persönlichen Eindrücke von diesem Konflikt schildern, sondern uns auch einige Lieder zum Besten geben wird.

### **Tag 3: Dienstag, 19.09.17**

Wenn der Tag mit dem Besuch einer Whiskeybrennerei beginnt, kann er heiter werden. Und es ist überdies nicht irgendeine Whiskeybrennerei, die wir besichtigen möchten, sondern die älteste lizenzierte Whiskeybrennerei der Welt. Die Rede ist von Bushmills.

Nur wenige Kilometer von der Bushmills Distillery entfernt, findet sich der Giant's Causeway, eine UNESCO-Welterbestätte. Fast wie von Menschenhand aufgetürmt, reihen sich hier Zehntausende regelmäßig geformter Basaltsäulen aneinander.

Wer sich bei Bushmills ordentlich Mut angetrunken hat, traut sich danach vielleicht die Carrick-a-Rede Hängebrücke zu überqueren.

Die Weiterfahrt führt uns nach (London)Derry, der zweitgrößten Stadt Nordirlands. Auch hier ist der Nordirlandkonflikt, in Form von zahlreichen Wandgemälden, noch immer präsent. Aber in (London)Derry gehört auch ein Gang über die noch vollständig erhaltene Stadtmauer zum Erkundungsprogramm sowie ein Besuch der Guildhall.

Die kommenden beiden Nächte verbringen wir wieder in der Republik Irland, der Grafschaft Donegal.

#### **Tag 4: Mittwoch, 20.09.17**

Heute fahren wir durch beeindruckende, ausgedehnte Torfmoore und kommen schließlich zu dem Museum Ionad Cois Locha bei Dunlewy, wo wir mit historischen Handwerkstechniken vertraut gemacht werden. Auf unserer Fahrt lernen wir auch den Glenveagh National Park kennen, Irlands größten Nationalpark. Dieser liegt in einem herrlichen, von sich zurückziehenden Gletschern ausgewaschenen, Tal. Im Park befinden sich ein kunsthistorisch interessantes Jagdschloss sowie unerwartet schöne Gartenanlagen.

#### **Tag 5: Donnerstag, 21.09.17**

Wir verlassen die Grafschaft Donegal und fahren weiter in die Grafschaft Sligo, die gerne auch als „Yeats County“ bezeichnet wird, befindet sich doch dort das Grab des ersten irischen Nobelpreisträgers William Butler Yeats. Wir werden die Grabstätte besuchen und vor Ort auch einige Texte aus der Feder dieses herausragenden Schriftstellers hören.

Anschließend fahren wir zum Michael Coleman Centre, wo wir Einiges über irische Musik und irischen Tanz erfahren und auch eine Kostprobe bekommen werden.

Die Weiterfahrt führt uns an die Clew Bay, von wo aus einst die Piratin Grace O'Malley zu ihren Beutezügen startete.

Zwei Übernachtungen in/bei Westport.

#### **Tag 6: Freitag, 22.09.17**

Heute fahren wir nach Achill Island, der größten irischen Insel, die mit einer Brücke mit dem Festland verbunden ist. Auf dem sogenannten Atlantic Drive werden wir beeindruckende Steilklippen zu sehen bekommen, uns an kilometerlangen Stränden verweilen und natürlich auch auf „Tuchfühlung“ mit dem Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll gehen, der hier viele Jahre Urlaub gemacht und geschrieben hat. Wir passieren das Cottage der Familie Böll, das heute unter der Obhut der Heinrich Boll Association steht und Künstlern aus der ganzen Welt für einige Wochen im Jahr als Ort des Schaffens zur Verfügung gestellt wird. Unweit des Cottages befindet sich das „Deserted Village“, ein zur irischen Hungersnot verlassenes Dorf. Diesem Dorf hat Heinrich Böll ein eigenes Kapitel in seinem irischen Tagebuch gewidmet. Dieses Kapitel wollen wir an Ort und Stelle gemeinsam lesen.

#### **Tag 7: Samstag, 23.09.16**

Heute treten wir die lange Fahrt in Richtung Dublin an. Wir legen einen kurzen Stopp am Croagh Partrick, dem Heiligen Berg Irlands, ein und fahren weiter in das Doolough Valley, wo wir eine Schaffarm besuchen und Einiges über das raue Leben erfahren werden. Weiter geht es entlang des Killary Fjords. Wir machen Halt am Kylemore Abbey, einer Benediktinerabtei, die häufig als Märchenschloss bezeichnet wird und tauchen schließlich bei der Weiterfahrt völlig in die bizarre, unwirklich wirkende Landschaft der Connermara, mit ihren herrlichen Bergformationen, den Torfmooren, den frei umherlaufenden Schafen und den tiefschwarzen Seen, ein. Übernachten werden wir heute in der Nähe von Dublin.

### **Tag 8: Sonntag, 24.09.16**

Unser Bus bringt uns nach dem Frühstück in Dublins Innenstadt. „Dublin-Neulinge“ dürfen ihren Reiseleiter gerne auf einer geführten Tour auf Schusters Rappen begleiten. All jene, die davon keinen Gebrauch machen möchten, beispielsweise weil sie Dublin schon ganz gut kennen, können natürlich auch alleine losziehen, etwa um zu shoppen (die Geschäfte haben in Irland sonntags geöffnet) oder um eines der interessanten Museen zu besuchen. Am Nachmittag bringt uns der Bus schließlich zum Flughafen.

### **Leistungen**

Flug Frankfurt – Dublin – Frankfurt

Reisebus während der gesamten Zeit

7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels, inkl. Full Irish Breakfast und 3-gängigen Abendmenüs

Programm wie ausgewiesen

Reiseleitung durch Markus Dehm, Mitarbeiter des EBZ Irland

Sicherungsschein